

# „Insolvenzverwalter der Wolfenbütteler Kulturszene“

On Air Tonight zeigte das sechste Programm in der Lindenhalle – Schrader und Tschupke könnten noch mehr draus machen

Von Frank Wöstmann

**WOLFENBÜTTEL.** Ihre mittlerweile sechste Late-Night-Show präsentierten am Freitagabend Carsten Schrader und Martin Tschupke im Foyer der Lindenhalle. Die beiden sind erkennbar routinierter geworden – doch erfreulicherweise führt mehr Routine bei diesen Künstlern nicht zu mehr Langeweile.

## Gegen das Vorhängeschloss

Gleichwohl gab es die ein oder andere Länge zu überstehen in den 150 Minuten „on air tonight“. Dazu noch das heiß-stickige Foyer – da war es ein brillanter Einfall des Duos, zur Pause einen Eiswagen vorfahren zu lassen, der prompt alle Hände voll zu tun hatte.

Überhaupt haben Schrader/Tschupke in der Vergangenheit oft

bewiesen, dass sie um grandiose Ideen nicht verlegen sind. Zum Beispiel die Sache mit den Schildern, die per Videoclip über die Bühnenleinwand lief. Die beiden selbst ernannten „Insolvenzverwalter der Wolfenbütteler Kulturszene“ wollten sich über das Braunschweiger Vorhängeschloss lustig machen und bemalten zwei Schilder: „Besuchen Sie Wolfenbüttel – Wir haben ein echtes Schloss“. Damit stellten sie sich auf den Bohlweg und ließen sich filmen.

Die eigentlich starke Nummer litt unter fehlenden Reaktionen. Kaum jemand kam vorbei. Kein Wunder, denn die Aktion lief an einem Samstag gegen 10 Uhr. Und als sich doch mal zwei Passanten das Mikrophon griffen, wurde dieser Teil der Aufzeichnung am Samstag ausgeblendet. „Diese Kommentare wollten wir unseren Zuschauern nicht zumuten“, erklärte Tschupke. Das wäre

Harald Schmidt, dem Urvater aller Late-Night-Talker, nicht passiert.

Schön war die Idee, den Abend unter das Motto „Abwracken“ zu stellen. In seiner Presseschau zog das Duo aktuelle Medienberichte durch den Kakao – da wurde von Hertie über die „autofreie Trinitatiskirche“ alles abgewrackt. Alte Witze kamen ebenfalls auf den Müll: Gäste durften Gags erzählen und bekamen einen Euro Verschrottungsprämie.

## Einmalige Bühnenaktion

Nach der Pause gelang es Schrader tatsächlich, ein vorbeifahrendes Auto anzuhalten. Mit der Besatzung dieses DRK-Wagens lieferte er sich dann ein Rennen auf Bobby-Cars. Mit Tschupke ließ er sich danach live vor Publikum die Beine epilieren. Das macht den beiden im deutschen Showbiz sicher keiner nach...



Carsten Schrader (links) und Martin Tschupke (rechts) mit ihren Bühngästen Thomas und Angelika im Foyer der Lindenhalle. Foto: Frank Wöstmann